

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Einleitung.

---

## Anlaß und Ziel der schulhygienischen Kongresse.

In allen zivilisierten Staaten ist seit den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts, angeregt und gefördert durch eine Reihe von hygienischen Kongressen, das ernste Streben wahrnehmbar, die Gesundheitsverhältnisse der Bevölkerung überhaupt, und der heranwachsenden Jugend insbesondere, zu verbessern.

Diese Bestrebungen haben bereits eine Reihe von schönen Erfolgen aufzuweisen: Herabsetzung der Sterblichkeitsziffer, insbesondere in den mit guten hygienischen Einrichtungen versehenen Städten, sichere Abwehr auch der gefährlichsten ansteckenden Krankheiten, erfolgreiche Einschränkung von Volkskrankheiten, Besserung der allgemeinen Gesundheitsverhältnisse, namhafte Steigerung der Volkszahl in einzelnen Staaten, insbesondere in Deutschland, Vervollkommnung der Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes.

Grosse Erfolge hat insbesondere die Schulgesundheitspflege erreicht durch gesundheitsgemässe Einrichtung von Schulgebäuden, durch die Bestellung von Schulärzten, durch die Einrichtung von Sonderschulen, Schulbädern, Ferienkolonien, Elternabenden, durch die Förderung der gymnastischen Uebungen und Jugendspiele, durch hygienischen Unterricht in Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, durch populäre Vorträge u. dgl.

Am geringsten sind noch die Erfolge in der eigentlichen Unterrichtshygiene, weil sich die Schule nicht von den traditionellen Fesseln der rein intellektualistischen Unterrichtsmethode zu befreien vermag und sich der Mitarbeit der Aerzte und Hygieniker auf ihrem eigenen Gebiete verschliesst.

Diese Erfolge auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege mussten notgedrungen das Bestreben wachrufen, die in den einzelnen